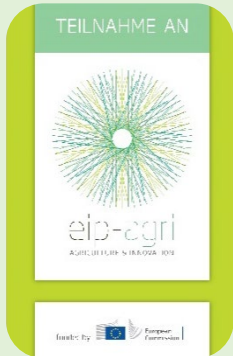




Integrierte Laufflächenbefeuchtung

BauDetails *Nr. 9*



Ein hohes Flächenangebot und eine gute Belüftung dienen zwar dem Tierwohl, gelten aber als Risikofaktoren für die Bildung von Schmierschichten auf der Lauffläche. Dazuhin wird zur Minderung von Ammoniakemissionen in der Regel Harn rasch & getrennt vom Kot von der Lauffläche abgeleitet. Die aktuell verbreitete Entmistungstechnik setzt jedoch ein Kot-Harn-Gemisch voraus. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, beim Neu- oder Umbau von Rinderställen zum Ausgleich für die fehlende Flüssigkeit Befeuchtungseinrichtungen in der Kotschwelle der Liegeboxen oder der Kante von erhöhten Fressständen vorzusehen. Deren Einsatz wird innerhalb der Begleitforschung untersucht.

Variante 1: Einbetonierter Schlauch



Ein Wasserschlauch wird vor Ort mit einbetoniert und dazu in der Schalung der Kotschwelle fixiert. Die Sprühlöcher werden mit einem **3 mm** Bohrer nachträglich im gewünschten Abstand eingebracht. Sollten diese im Laufe der Zeit verstopfen, können diese erneuert werden.

Variante 2: Einbetonierte Schiene



Eine Schiene (Edelstahl) wird einbetoniert, so dass anschließend ein Wasserschlauch eingeklemmt werden kann. Dieser wird ebenfalls mit 3 mm Bohrer angebohrt. Bei Bedarf kann der Schlauch später ausgetauscht werden.

Beispiel: Fa. Zimmermann Stalltechnik

Variante 3: Kotschwelle mit Rinne



Die Betonkotschwelle ist bereits mit einer Ausparung für den Befeuchtungsschlauch ausgeführt. Dieser kann dann flexibel eingelegt und angebohrt werden (siehe oben).

Beispiel: Fa. Seiler GmbH

Variante 4: Ausparung einbetonieren

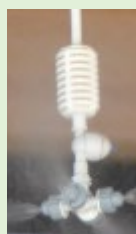


Durch temporäres Einlegen einer Dachlatte während des Betonierens der Kotschwelle wird eine Ausparung generiert. In diese wird dann wieder der Schlauch eingelegt und angebohrt.

Alternativen

Stationär: Kuhduschen

Mobil: Wasserführende Entmistungsroboter



Bei weiteren Fragen zur Ausführung, Anbietern, Kosten, Vor- und Nachteilen, dürfen Sie uns gerne kontaktieren:

EIP@agriconcept.de

